

Vorwort.

Der vorliegende dritte Band des Dresdner Handschriftenkatalogs folgt auf die beiden ersten nach einer längeren Zwischenzeit, als ursprünglich vorausgesehen werden konnte. Diese Verzögerung ist durch Umstände verschiedener Art bewirkt worden: einmal dadurch, daß zunächst die zeitraubende und mühevollere Katalogisierung der umfangreichen handschriftlichen Korrespondenzen, insbesondere der großen Böttigerschen Briefsammlung, in Angriff genommen wurde, ferner durch die im Jahre 1885 erfolgte Einverleibung der Oelser Schloßbibliothek und durch die Berufung des Bearbeiters der beiden ersten Bände zum Vorstand der Königl. Bibliothek. Die hier verzeichneten Handschriften entstammen zum großen Teile noch den alten Beständen, so namentlich die Abteilungen O und P; einen wesentlichen Bestandteil aber machen auch die 1853 und 1854 erfolgten erheblichen Ablieferungen des Königl. Sächsischen Hauptstaatsarchivs aus. Die noch ausstehenden wenigen und nicht umfangreichen Abteilungen, zusammen höchstens etwa 600 Nummern enthaltend, setzen sich in der Hauptsache aus Erwerbungen der neueren und neuesten Zeit zusammen, unter denen die Handschriften der Oelser Bibliothek einen größeren Raum einnehmen. Für diesen Rest ist die Ausgabe eines Supplementheftes zum Handschriftenkatalog geplant; hier sollen auch die in der Musikabteilung aufgestellten Autographen, insbesondere die der 1896 einverleibten Königl. Privatmusikaliensammlung entstammenden Originalmanuskripte, für die, abgesehen von den Anführungen in Rob. Eitners Biographisch-bibliographischem Lexikon der Musiker und Musikgelehrten (10 Bände, Leipzig 1900—1904), ein gedrucktes Verzeichnis noch nicht vorhanden ist¹⁾, sowie die im Vorbericht zu Band I S. 587

1) Über die Musikhandschriften des älteren Bestandes der Bibliothek orientiert die Schrift von Eitner und Kade: Katalog der Musiksammlung in der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden (Beilage zu den Monatsheften für Musikgeschichte). Leipzig 1890.